

ORCHESTER REINACH

Junger Klaviervirtuose

Das Konzert des Orchesters Reinach am letzten Sonntagnachmittag in der katholischen Kirche St. Nikolaus brachte ein Programm mit lauter sicheren Werten, was Bekanntheit und Klassizität angeht. Zu Beginn spielte das rund 40-köpfige Ensemble Ludwig van Beethovens Ouvertüre zum Trauerspiel «Coriolan» c-Moll. Dirigent Luca Fiorini gestaltete den Auftakt zupackend und das gesamte musikalische Drama dynamisch differenziert sowie in einem guten Tempo. Den Höhepunkt des Konzerts bildete aber das Klavierkonzert

Nr. 3 c-Moll von Beethoven. Solist war der erst 14-jährige Basler Maurice Providoli, der schon verschiedentlich im In- und Ausland als Pianist und Violinist ausgezeichnet wurde.

Nach der längeren Orchestereinleitung wartete Providoli mit einem erstaunlich kraftvollen und perlenden Anschlag und einer stupenden Technik auf, der die Musikalität und Emotionalität des Ausdrucks in keiner Weise nachstanden. Man fragte sich, woher der jugendliche Pianist die Kraft für dieses doch anspruchsvolle Werk hernahm.

Das grosse Talent des Jungmusikers zeigte sich auch in den eleganten Phrasierungen und im Timing. Providoli meisterte das Klavierkonzert auswendig und so, als sei es das einfachste der Welt. Als Zugabe spielte der Solist eine Nocturne von Chopin. Auch das Orchester überzeugte in diesem Konzert. Nach der Pause erklang die berühmte Sinfonie Nr. 94 G-Dur «mit dem Paukenschlag» von Joseph Haydn, in dem sich das Orchester Reinach nochmals mit viel Spielfreude entfalten konnte.

Thomas Brunnschweiler